

Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021

GROSCHOPP 
Drives & More
Nachhaltigkeit durch Qualität

Bereits heute an
Morgen denken



Dieser Bericht informiert über die bisherigen und geplanten Aktivitäten bezüglich Nachhaltigkeit in unseren Standorten in Europa und Asien.

Alle quantitativen Angaben beziehen sich auf alle Produktionsstandorte. Die Kennzahlen wurden für die Jahre 2020 und 2021 ermittelt.

Dieser Bericht ist in deutscher und englischer Sprache verfasst.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist im Text ausschließlich die männliche Form verwendet worden. Selbstverständlich beziehen sich alle Angaben auf alle Geschlechtsidentitäten.



Liebe Leser,

nicht nur für unser Unternehmen, sondern für jeden Einzelnen waren die Jahre 2020 /2021 außergewöhnliche Jahre. Sie waren durch ganz besondere Herausforderungen geprägt und wir alle mussten lernen, während der SARS-CoV-2-Pandemie neuen sozialen und ökonomischen Zielen zu folgen. Das Thema Nachhaltigkeit durfte dabei nicht aus den Augen verloren gehen, denn es ist inzwischen in der Gesellschaft und Wirtschaft, ebenso wie in der Politik, zu einem vorrangigen Thema geworden.

Auch in diesen schwierigen Zeiten haben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern eng zusammen gearbeitet und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erreicht. Das heißt jedoch nicht, dass wir uns auf dem Geleisteten ausruhen können, sondern es liegt noch viel Arbeit vor uns. Die derzeitige Klimabilanz zu verbessern ist für uns alle ein sehr wichtiges Ziel. Unsere Mitarbeiter werden in die unternehmerische Verantwortung einbezogen und sind hoch motiviert. Für sie ist es selbstverständlich, in allen Projekten und auch in der täglichen Arbeit ressourcenschonend vorzugehen.

Ein weiteres Ziel ist es, die globale Lieferkette transparenter zu gestalten. Es wurden einheitliche Beschaffungsstandards und Vorgaben für unsere Lieferanten herausgegeben. Unser Leitmotiv „Nachhaltigkeit durch Qualität“ bedeutet, dass Qualität und Liefersicherheit gewährleistet sein müssen, ebenso wie eine existenzsichernde Entlohnung der Mitarbeiter entlang der Lieferkette.

Wollen wir uns den damit verbundenen Aufgaben mit vereinten Kräften stellen.

Viersen, im Januar 2022

Wolfgang Pflug

-CEO-

Groschopp stellt sich vor:

1948: Beginn der Fertigung von Elektromotoren unter dem Namen EMW Elektromotoren-Feinbauwerk Groschopp & Co. GmbH

2000: Groschopp wird AG und firmiert unter Groschopp AG -Drives & More-
 Gründung der Groschopp BV, Niederlande



2002: Gründung der Gesellschaft Groschopp SARL, Frankreich



2006: Gründung der Ningbo Geluoshi Sai Nuo, China als Handelsgesellschaft

2007: Gründung der Ningbo Geshuo Co. Ltd., China als Produktionsstätte für Serienfertigung



2008: Gründung der Groschopp Vertriebsgesellschaft mbH Viersen



2011: Beitritt zum Global Compact



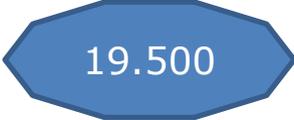
2016: Gründung der Groschopp Systems Solutions, Serbien



Groschopp stellt sich vor:

Die Groschopp AG hat ihren Stammsitz in Viersen

mit ca.  100 Mitarbeitern

Umsatz 2020 in TEUR  19.500

aus  16 Nationen



Unser Werk in China

hat ca.  70 Mitarbeiter

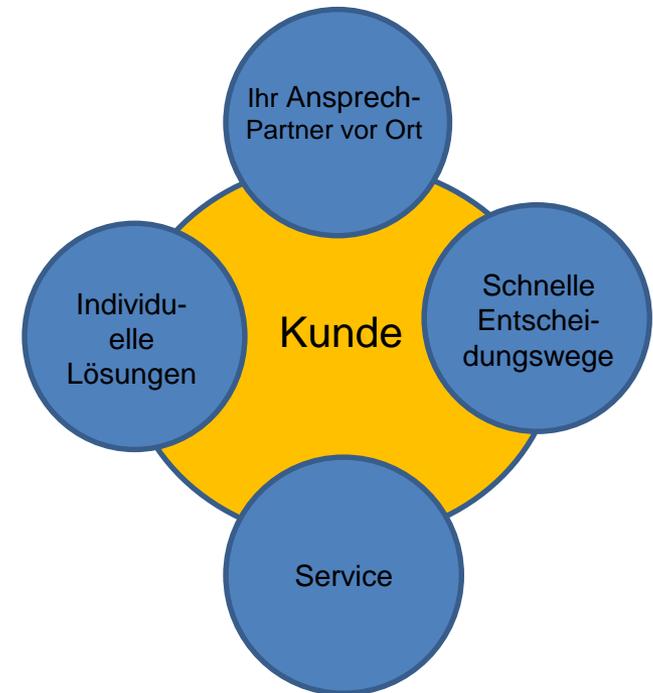
Umsatz 2020 in TEUR:  13.500



Groschopp stellt sich vor:

Die Groschopp AG zählt zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der elektrischen Antriebstechnik. Das Leistungsspektrum umfasst Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Motoren, Getrieben und Steuerungen. Wir bieten nicht nur auf den Kunden zugeschnittene Antriebslösungen, sondern setzen uns auch dafür ein, dass die Kundenanwendungen durch unsere innovativen Systemlösungen produktiver, sicherer und nachhaltiger sind.

Als Unternehmen mit Blick in die Zukunft betrachtet die Groschopp AG Forschung und Entwicklung im eigenen Hause als Fundament des Markterfolges. Damit neue innovative Produkte oder kundenspezifische Anforderungen entstehen, bildet ein Team mit qualifizierten Mitarbeitern aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Vertrieb die Grundlage des Erfolgs und betrachtet die unterschiedlichen Herausforderungen aus allen Blickwinkeln. Dabei stehen sie in ständigem Austausch mit den Kunden.



Unsere Kunden verdienen einen ausgezeichneten Service. Deshalb setzt unser Unternehmen hohe Maßstäbe in Beratung und Dienstleistung. Eine zuverlässige Unterstützung ist selbstverständlich.

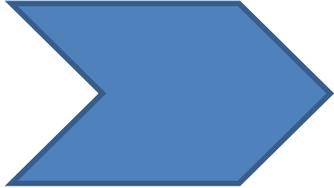
Größter Wert wird auf Einsatz haltbarer Bauteile gelegt, was die Reparaturanfälligkeit der Antriebe minimiert und die Wirtschaftlichkeit erhöht.

Dennoch kann es vorkommen, dass Motoren von Kunden als Reklamation zurückgesandt werden. Auch in diesem Falle gilt „reparieren, nicht wegwerfen“. Hier bieten wir selbstverständlich Hilfestellung und suchen gemeinsam nach Lösungen.

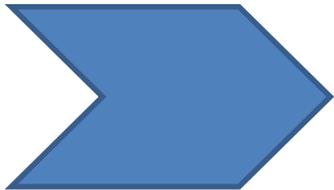
Wir nehmen uns Zeit für unsere Kunden und deren Wünsche.

SERVICE

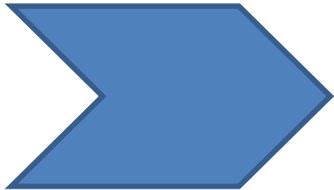




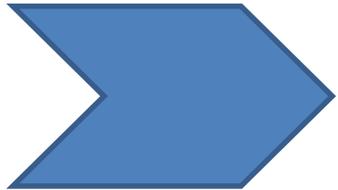
Wir leben Nachhaltigkeit und schaffen Mehrwert



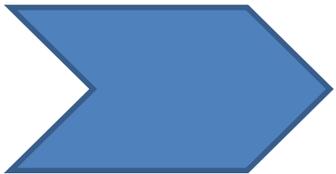
Wir übernehmen Verantwortung in der Lieferkette



Wir übernehmen Verantwortung für Mitarbeiter



Innovation



zukunftsorientiert



Kennzahlen



Umweltziele

Unser Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens für langlebige und damit ressourcenschonende Antriebssysteme zu stärken.

„Nachhaltigkeit durch Qualität“ hat bei der Groschopp AG einen exponierten Stellenwert. Wir nehmen selbstverständlich wahr, dass sich die globalen klimatischen Rahmenbedingungen verändern. Mit den Folgen müssen alle umgehen. Für uns bedeutet das, sich auf nachhaltige Produkte und eine ressourcenschonende Produktion zu konzentrieren. Es ist uns sehr bewusst, dass die Rahmenbedingungen der nachfolgenden Generationen weitgehend von unseren heutigen Entscheidungen abhängen.

Eine ausgezeichnete Qualität und lange Lebensdauer sind für uns Kernpunkte bei der Entwicklung neuer Produkte. Jeder Antrieb muss selbst unter extremen Verhältnissen optimal funktionieren und auch harten Beanspruchungen standhalten. Alle Produkte müssen sich flexibel an die verschiedensten Kundenanforderungen anpassen lassen. Unter kontrollierten Bedingungen können wir Prototypen und neue Ideen auswerten und umgestalten, um die jeweils sparsamste und wirksamste Lösung zu finden.

Das ist Voraussetzung für das Erreichen der Kundenzufriedenheit und damit für nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens.

Großen Wert legen wir auf die Reparierbarkeit der Antriebe, damit ein intensiv genutzter Ressourcenhaushalt gewährleistet wird.



Die Groschopp AG bindet Nachhaltigkeitsaspekte systematisch mit in die Unternehmensstrategie ein. Die natürlichen Ressourcen und die Aufnahmefähigkeit unserer Erde für Schadstoffe sind begrenzt. Eine nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst mit endlichen Ressourcen umzugehen. Diese Punkte haben wir in unserer Unternehmenskultur verankert. Ein großer Teil des Gesamtenergiebedarfes der Firma Groschopp AG wird durch CO₂-optimierte Energiegewinnung abgedeckt.

Im Jahr 2015 wurde bei der Groschopp AG ein Blockheizkraftwerk installiert, um die Energieeffizienz des Unternehmens nachhaltig zu verbessern. Im Jahr 2020 wurde ein zweites Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Für beide Blockheizkraftwerke analysieren wir regelmäßig die erforderlichen Energiebedarfe.

Mit „**Nachhaltigkeit durch Qualität**“ wollen wir eine verbindliche Leitlinie für ethisch verantwortungsvolles Handeln in unserem Unternehmen schaffen.

Im Jahr 2011 sind wir dem Global Compact beigetreten und haben uns verpflichtet deren 10 Prinzipien voll umfänglich einzuhalten. Fortschrittsberichte reflektieren das abgelaufene Jahr.



Elektromobility ist Mittel für eine klimafreundliche Zukunft. Der Betrieb von Elektrofahrzeugen vermeidet insbesondere in Verbindung mit regenerativ erzeugtem Strom signifikante Mengen an CO₂. Aus diesem Grunde haben wir uns an Forschungsprojekten im Bereich von E-mobility, gemeinsam mit Forschungseinrichtungen und mittelständischen Unternehmen beteiligt, um so einen Beitrag für eine CO₂-neutrale Zukunft zu leisten.

Projekt Eskam:

Skalierbare Module aus Antrieb und Achse für die Elektromobilität.
Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt Muffel:

Intelligente elektrische Antriebsplattform für Multifunktionsfahrzeuge.
Gefördert durch das Bildungsministerium für Bildung und Forschung



Unser Ziel ist es, die globale Lieferkette durch Transparenz zu stärken.

Hierfür wurden einheitliche Beschaffungsstandards und Vorgaben für unsere Lieferanten herausgegeben, die auch ständig auf Einhaltung kontrolliert werden. Qualität und Liefersichersicherheit müssen gewährleistet sein, ebenso wie eine existenzsichernde Entlohnung der Mitarbeiter entlang der Lieferkette.



Unser Unternehmen hat sich einen Code of Conduct auferlegt, der den Umgang in der gesamten Lieferkette als auch mit den Beschäftigten auf eine menschenwürdige Grundlage stellt.



Die Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen als auch die Identifizierung mit dem Code of Conduct ist Voraussetzung für eine gute Lieferanten-Kunden-Beziehung als auch für einen vertrauensvollen Umgang im und mit Unternehmen.

Die Globalisierung hat dazu geführt, dass viele Unternehmen weltweit produzieren oder einkaufen. So bestimmt die Lieferkette in vielfacher Weise Wirtschaft, Umwelt und Arbeitsbedingungen in einer Fülle von Ländern weltweit. Nicht alle Länder gehen mit den Umwelt- und Sozialstandards gewissenhaft genug um.

Um einen Missbrauch der Nachhaltigkeitswerte zu vermeiden, wurde von uns ein Code of Conduct für Lieferanten erstellt, in dem die für uns wesentlichen Leitprinzipien formuliert sind. Diese lassen wir mit unseren Geschäftspartnern regelmäßig auf Erfüllung überprüfen:

- Verbot von Korruption und Bestechung
- Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter
- Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter
- Faire Entlohnung
- Verbot von Kinderarbeit
- Umweltschutz
- Verwendungsverbot von Konfliktmaterialien

Unsere Vertragspartner werden jährlich diesbezüglich überprüft. Wir beziehen Materialien sowie Komponenten grundsätzlich nur von den Firmen, die den Code of Conduct strikt umsetzen. Die Lieferanten verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodexes vollumfänglich zu gewährleisten. Missachtung hat eine Abmahnung oder gar eine Beendigung der Geschäftsbeziehung zur Folge.

Wir schaffen möglichst übersichtliche Lieferketten, um mit einer schnellen Reaktion auf Störungen reagieren zu können. Die Transparenz in der Lieferkette hilft Schwachstellen schnell aufzudecken.

Aus diesem Grunde wurde ein eigenes Werk in Asien aufgebaut, in dem Komponenten für unsere Antriebe gefertigt und uns anschließend zur Komplettierung zur Verfügung gestellt werden. Hierdurch verschlanken wir unsere Lieferkette und steigern Effizienz und Effektivität der Prozesse. Durch dieses Engagement tragen wir zu einer nachhaltigen Beschaffung bei.



Unser Ziel: ein motiviertes und engagiertes Team.



Wir bieten unseren Mitarbeitern ein anspruchsvolles Umfeld und fördern den persönlichen Einsatz und selbstständiges Handeln. So schaffen wir ein motiviertes und engagiertes Team in einer effektiven Arbeitsumgebung, das mit seinen individuellen Erfahrungen maßgeblich zum Unternehmenserfolg beiträgt. Unsere Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und fußt auf einem offenen Kommunikationsaustausch.

In unserem Team sind 16 Nationalitäten vertreten. Wir stärken das Team, indem wir die Vielfalt, die kulturellen Hintergründe und die Chancengerechtigkeit respektieren und alle Mitarbeiter wertschätzen.

Das Berufsleben unterliegt einem stetigen Wandel. Da die Mitarbeiter das Fundament unseres Erfolges sind, ist die Qualifizierung der Belegschaft ein kontinuierlicher Prozess, um ihre anfänglichen Qualifikationen auszubauen. Um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden, leisten wir Unterstützung und fördern Qualifizierungsmaßnahmen in jeder Hinsicht.

Verantwortung für unsere Mitarbeiter

Wir stärken das Wertgefühl unserer Mitarbeiter durch einen strukturierten Prozess der Sorgfaltspflicht sowie ein aktives Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement. Dieser Prozess unterstützt auch die Bedürfnisse Einzelner. Das sind nachhaltige Erfolgsfaktoren unseres Unternehmens.

Mobiles Arbeiten spielt während der Pandemie eine zentrale Rolle. Dadurch wird die Aufrechterhaltung der Arbeitstätigkeit gesichert und gleichzeitig werden Kontakte eingeschränkt und gesundheitliche Risiken minimiert. Mobiles Arbeiten wird an Bedeutung in unserem Unternehmen gewinnen. Wir haben wahrgenommen, dass unsere Mitarbeiter durch die flexible Handhabung ihre persönliche Lebensführung verbessern und bieten ihnen hierfür unsere volle Unterstützung an.



Wir vermeiden grundsätzlich Gefährdungen und tun alles, um den Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten. Wir treffen alle nach dem Stand der Technik und Wissen erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen, Berufskrankheiten und sonstigen Beeinträchtigungen. Unsere Mitarbeiter unterstützen diese Maßnahmen verantwortungsbewusst.

Projekt: Heat-Power-Converter (HPC)

Entwicklung eines systemintegrierten HPC zur Steigerung des Gesamtwirkungsgrades von MOVE-Power-Kraft-Wärmekopplungsanlagen (KWKA)

Gemeinsam mit der Firma Move Services GmbH und der Forschungseinrichtung OWI Science4Fuels gGmbH, Aachen ist das Projekt Heat-Power im Jahr 2019 ins Leben gerufen worden.

Technologien zur Verbesserung der soliden Bereitstellung von Wärme und Strom in privaten und gewerblichen Bereichen nehmen an Bedeutung zu und sind eines der Hauptanliegen der Energieversorgung auf europäischer Ebene.

Blockheizkraftwerke (BHKW) sind eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Alternative zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme. Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) leistet einen bedeutenden Beitrag zur effizienten Energienutzung. Gleichzeitig sorgt sie dafür, dass Umweltbelastungen reduziert und Energiekosten gesenkt werden. Einmal Energie aufwenden, zweimal profitieren – das ist das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Insbesondere ergibt die Kombination von KWK und Solar eine hervorragende Synthese weil KWK im Sommer eher suboptimal ist, so wie auch Solar im Winter nur suboptimal ist. Die Kombination macht aber diesen Ansatz zu einem echten Erfolgsmodell. Ihre Anwendung bietet für Klimaschutz und Ressourcenschonung enorme Potenziale. Auch für Groschopp ist es selbstverständlich, stetig die Effizienzsteigerung bei der Energieversorgung /-nutzung weiterzuentwickeln.

Durch steigende Energieeffizianzorderungen im Wohngebäudesektor, insbesondere aufgrund politischer Vorgaben, ist ein sinkender flächenspezifischer Wärmebedarf zu erwarten. Aufgrund der fortschreitenden

Verbesserung der Gebäudeisolation ist davon auszugehen, dass sich bivalente und kleinere Antriebssysteme gegenüber dem monovalenten System in naher Zukunft durchsetzen werden, um möglichst effizient elektrische Energie und Wärme zu gewinnen.

Diesem Trend der Verkleinerung folgt der in diesem Projekt angestrebte Integrationsgrad. Die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden verlagert den Bedarf hin zu mehr Strom auf der Seite der gekoppelten Erzeugung von thermischer und elektrischer Energie.

Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugen im Gegensatz zu Energie aus Wind und Sonne, Wärme und regelbaren Strom unabhängig von Tageszeit und Wetter, wodurch sie die Residuallast der zunehmend volatilen Stromversorgung gering halten können und somit eine netzdienliche Betriebsweise schon bei konventionellen BHKW-Konfigurationen aufweisen.

Um die Gesamteffizienz von BHKW's und damit die Wirtschaftlichkeit zu steigern, wird in diesem Forschungsvorhaben ein thermochemischer Rekuperator in das Motorsystem integriert. Durch die Nachrüstung eines BHKW's mit einem thermochemischen Rekuperator wird der Betriebsbereich des BHKW's erweitert, da die Stromkennzahl über die variable Rekuperation der Abgaswärme in einem größeren Bereich eingestellt werden kann.

Dabei steht die Umwandlung von technisch nutzbaren Energieformen wie thermischer Energie und chemischer Energie im Vordergrund. Zusätzlich soll der größte Teil der Abgaswärme über Wärmeüberträger ausgekoppelt und als Nutzwärme brauchbar sein.

Das Ziel dieses Vorhabens ist die Entwicklung eines hocheffizienten BHKW's durch die Integration eines thermochemischen Rekuperators.

Die Entwicklung des zusätzlichen Aggregates zur Erhöhung des Gesamtwirkungsgrades in Synergie mit dem BHKW soll zu einem serienreifen Industrieprodukt vorangetrieben werden. Diese Innovation führt über eine Effizienzsteigerung der KWK-Technologie zu einer deutlichen Verminderung der Kohlendioxidemission. Das HPC-Projekt soll die wirtschaftliche Integration des Zusatzaggregates und deren potenzielle Produzierbarkeit in Serie ermöglichen, was am Beispiel einer KWK-Anlage mit 50 kW elektrischer Leistung eine Unterschreitung des angestrebten Rückzahlungszeitraumes in Aussicht stellt.

Das Ziel des HPC Projektes ist, die sprungfixen Kosten für alle Einzelaggregate eines hochintegrierten und bivalenten Gebäude-Energiesystems zu senken. Zusätzlich möchten wir unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele in Deutschland leisten. Klimaschutz und Energiewende betrifft längst nicht mehr nur die Energiewirtschaft. Die bisherige nur den größeren Zentralgeräten vorbehaltene Finanzierbarkeit soll mit der zu entwickelnden Technologie dem EnEV-Trend folgend auch für kleine Geräte wirtschaftlich erschwinglich sein.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



2014

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Das Forschungsprojekt wird gefördert mit Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) „Investition in Wachstum und Beschäftigung“.

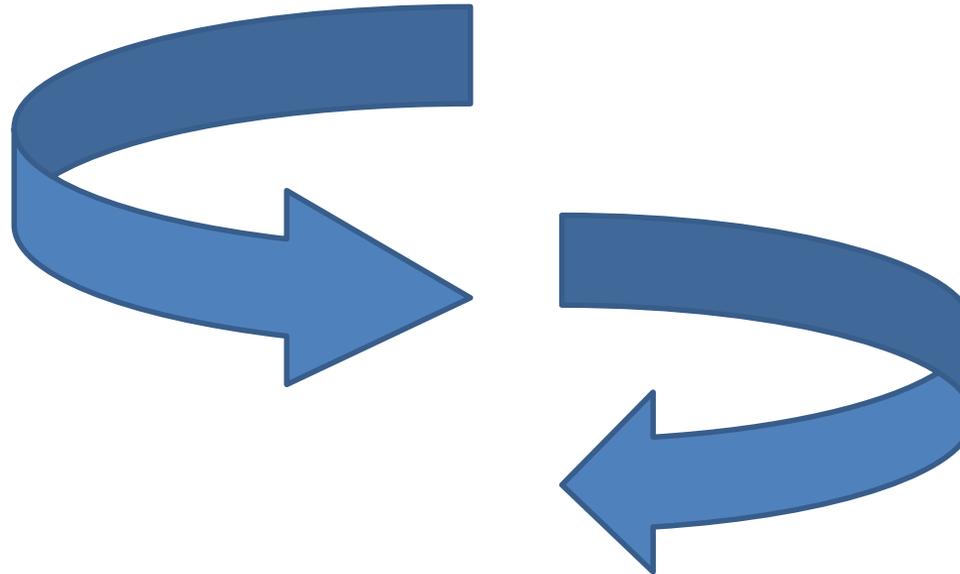
Wir schauen in die Zukunft

Mit unserer Beteiligung an diversen Forschungsprojekten haben wir den Blick auf die Zukunft ausgerichtet. Es heißt, Trends und Entwicklungen zu sehen und zu erkennen. Wir suchen den Dialog zu entsprechenden Partnern, die ebenso vorausschauend und gleichzeitig nachhaltig denken. Wir möchten unseren Beitrag leisten und gemeinsam die Chance nutzen, um langfristiges Innovationspotenzial zu realisieren, um dadurch die Basis für eine weiterhin lebenswerte Zukunft mit neuen Projekten und Produkten zu ebnen.



Informationen und Ergebnisse aus den Ermittlungen der Umweltkennzahlen von 2020 bis 2021:

An unseren Standorten werden regelmäßig die Umweltkennzahlen erfasst und bewertet. Die Ergebnisse werden archiviert und durch behördliche Betriebsbegehungen hinterfragt und geprüft.



Die Abfallbilanz zeigt eine erfreuliche Entwicklung, sowohl in Europa als auch in Asien. Die Gesamtsorgung konnte gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden:

nicht kreislaufgebunden	1990:	100,00 t
kreislaufgebunden	1990:	87,00 t
nicht kreislaufgebunden	2020:	50,86 t
Kreislaufgebunden	2020:	38,00 t
nicht kreislaufgebunden	2021:	42,30 t
Kreislaufgebunden	2021:	45,81 t



Das bedeutet eine Reduzierung des nicht kreislaufgebundenen Abfalls um gut 16,83% im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 und eine Reduzierung der Werte gegenüber 1990 von mehr als 55%. Der kreislaufgebundene Abfall stieg im Jahr 2021 gegenüber 2020 um 20,5%. Gegenüber 1990 erfolgte eine Reduzierung um knapp 50%.



Die Verbrauchswerte für Gas und die Stromerzeugung wurden wie folgt ermittelt:

2020:

Gasverbrauch: 3.136.885 kWh

Strombelastung: 648.342 kWh

CO₂-Belastung: 639 t

1990:

Gasverbrauch: 2.974.601 kWh

Stromverbrauch: 2.055.205 kWh

CO₂-Belastung: 2.165 t

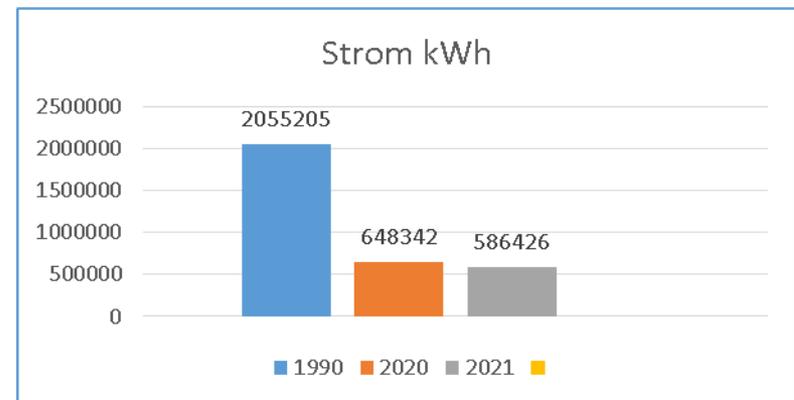
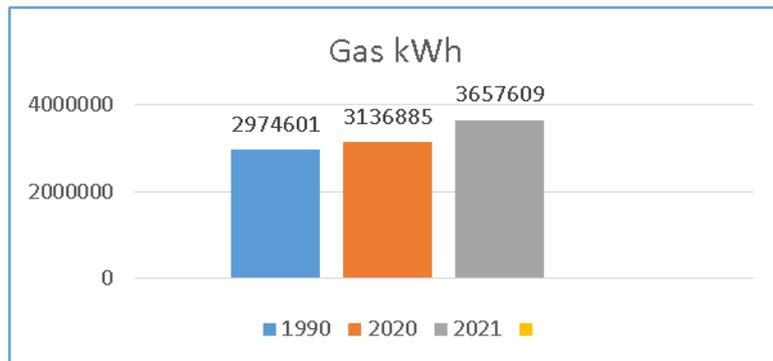
2021:

Gasverbrauch: 3.657.609 kWh

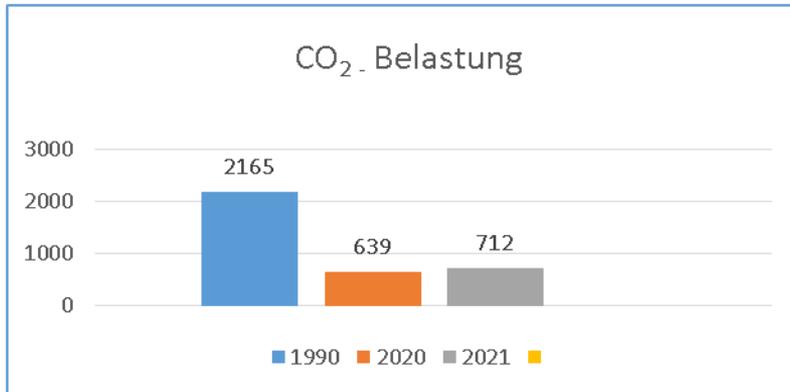
Stromverbrauch: 586.426 kWh

Überschüssig erzeugter Strom: 52.437 kW

CO₂-Belastung: 712 t



Aufgrund der Klimaschutznovelle der Bundesregierung von 2021 ergibt sich für Groschopp ein CO₂ – Ziel für 2030 von 755 t.



Durch den Einsatz von inzwischen zwei Blockheizkraftwerken wird ca. 100% des Stromverbrauchs im Stammwerk selbst erzeugt (550.000 kW). Überschüssig erzeugter Strom wurde zur Verwendung Dritter ins Netz eingespeist (52.437 kW).

Auf diese Weise liegen wir bereits heute 2%-Punkte unter dem durch die Klimanovelle der Bundesregierung vom 24.06.2021 angegebenen Wert. Eine gute Ausgangsposition für eine CO₂ – reduzierte Welt.

Es wurden Dienstfahräder angeschafft, um bei kurzen Strecken das Autofahren zu vermeiden.



Die Firmen-PKW's sind immer neueren Datums und sind mit neuester Abgastechnik ausgestattet. Diesel-Neufahrzeuge werden mit Abgasnorm 6d angeschafft.



Es werden vermehrt Pendelverpackungen zwischen den Werken in Asien und Europa eingesetzt, damit auf diesem Wege weniger Verpackungsmüll entsteht.



An allen Standorten wurde die alte Beleuchtungstechnik flächendeckend durch LED-Technik ersetzt.

Durch vielfältige Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz wollen wir kontinuierlich die bisher aufgetretenen ökologischen Auswirkungen reduzieren.

Die Geschäftsleitung nimmt ihre Verantwortung im Bereich Umweltmanagement sehr ernst und betrachtet es als eine dringliche Herausforderung diese weiter zu verbessern und die dazu erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen.

Es wird Vorsorge hinsichtlich Umweltrisiken betrieben und wir führen ein übergreifendes Not- und Störfallmanagement durch. Um Schäden an Personen und der Umwelt im Störfall möglichst gering zu halten, werden umfassende Schutzmaßnahmen realisiert. Wir überwachen systematisch die Emissionen im Bereich Luft, Lärm, Gewässer, Boden und treffen entsprechend dem Stand der Technik Maßnahmen zur Emissionsminderung sowie in Sachen Klimaschutz. Wir setzen Arbeitsstoffe und Energie zielgerichtet und effizient ein und sind bestrebt möglichst umweltverträgliche Produkte und Prozesse anzuwenden.

Unser ökologischer Fußabdruck ist ein Indikator für noch bestehende Defizite. Aus diesem Grunde ist ein nachhaltiges Denken und Handeln unverzichtbar.



Wir stellen sicher,

- dass alle umweltrelevanten Aspekte im Rahmen des Geschäftsbetriebes ermittelt, bewertet und mit geeigneten Verfahren bzw. Maßnahmen weiter reduziert werden
- dass auch weiterhin alle umweltrelevanten Anlagen bekannt und erfasst sind sowie nachweislich ordnungsgemäß betrieben und überwacht werden
- Mitarbeiterschulungen zu diesen Aspekten durchgeführt werden und alle Mitarbeiter hinsichtlich des Umweltschutzes aufmerksam bleiben.
- weitere Reduzierungen der jährlichen Restabfallmengen durch Sensibilisierung der Mitarbeiter im Sinne der Mülltrennung.
- Neubeschaffung von Heizbrennern mit deutlich besserem Wirkungsgrad
- Neubeschaffung von Kompressoren mit deutlich besserem Wirkungsgrad
- weitere Reduzierung der Verbrauchswerte für Strom, Wasser /Abwasser und Gas



Groschopp AG
Greefsallee 49
41747 Viersen

Vorstand: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Pflug

Autor und Kontakt: Helga Schmitter, Vorstandsassistentin
Telefon: +49 (0) 2162 – 374 102
E-Mail: schmitter@groschopp.de

Registergericht: Mönchengladbach, Registernummer: HRB 10445
Ust.-Id.-Nr. gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 812 982 657

Weitere Informationen unter www.groschopp.de